



Niederschrift

**über die Sitzung des Kultur- und Jugendausschusses 1/2003-2008 am 19.05.2003
im Sitzungsraum I.22 des Rathauses**

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Wilfried Wengler
Ausschussmitglied	Niels Erik Basse
"	Hans-Detlev Bruhn
"	Gudrun Hohn
"	Edda Lessing (für AM Holger Weihe)
"	Annette Marquis
"	Robin Miethe
"	Thea Rahl
"	Joachim Süme, zugleich als Bürgervorsteher
"	Hans-Joachim Werner
"	Günter Wunsch
seitens der Verwaltung	Bürgermeister Dornquast Gleichstellungsbeauftragte Annegret Horn Jürgen Kirmse als Protokollführer
entschuldigt fehlt	Ausschussmitglied Holger Weihe (Herr Weihe ist ab TOP 5 als Zuhörer anwesend)

Vor Eintritt in die Tagesordnung macht Ausschussvorsitzender, Herr Wengler, darauf aufmerksam, dass die Tagesordnung nachträglich um den Tagesordnungspunkt 2 „Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“ ergänzt wurde und daher die bereits zuvor erstellten Vorlagen sich in der Reihenfolge um eine Ziffer verschieben.

Somit ergibt sich die folgende

Tagesordnung:

- 1. Verpflichtung der nicht der Gemeindevertretung angehörenden Ausschussmitglieder**
- 2. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**



- 3. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Kulturausschusses 16/1998-2003 am 25.11.2002**
- 4. Anmeldung von Maßnahmen zum Schulbau- und Sanierungsprogramm 2004 sowie mittelfristige Schulbauplanung**
- 5. Änderungen im Schülerbusverkehr aufgrund der neuen HVV-Struktur**
- 6. Finanzielle Beteiligung der Gemeinde an der Sanierung des Teppichbodens in der Tennishalle des TCA - Antrag des TC Alsterquelle**
- 7. Nutzung der Räume im Bürgerhaus für Flohmarktveranstaltungen**
- 8. Stärkung der Hauptschule in Henstedt-Ulzburg
– Antrag der CDU-Fraktion**
- 9. Realschule Rhen
– Antrag der CDU-Fraktion**
- 10. Gründung einer Jugendstiftung
– Antrag der CDU-Fraktion**
- 11. Bericht über die örtlichen Sportvereine
– Antrag der CDU-Fraktion**
- 12. Behandlung von Berichten**
 - a) Geschäftsbericht der Volkshochschule 2002**
 - b) Sommer-Ferienpassaktion 2003**
- 13. Unterrichtungen / Anfragen**
- 14. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

„Verpflichtung der nicht der Gemeindevertretung angehörenden Ausschussmitglieder“

Ausschussvorsitzender, Herr Wengler, verpflichtet die nicht der Gemeindevertretung angehörenden Ausschussmitglieder

Herrn Niels Erik Basse

Frau Annette Marquis

Frau Thea Rahl

Herrn Günter Wunsch

durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihre Tätigkeit ein.



Zu Punkt 2 der Tagesordnung:
„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Auf die an Bürgermeister Dornquast gerichtete Frage des Einwohners Stefan Tillmann, Wilstedter Str. 82,

ob die für den Bolzplatz Brombeerweg auf 16 Jahre festgesetzte Altersbegrenzung aufgehoben werden kann,

sagt dieser eine dementsprechende Überprüfung zu.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:
„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Kulturausschusses 16/1998-2003 am 25.11.2002“

Gegen die Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben; sie gilt somit als genehmigt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:
„Anmeldung von Maßnahmen zum Schulbau- und Sanierungsprogramm 2004 sowie mittelfristige Schulbauplanung“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses eine Beratungsunterlage zugegangen, die von Bürgermeister Dornquast ergänzend erläutert wird.

Auf Anfrage von Frau Marquis führt Bürgermeister Dornquast aus, dass das Förderprogramm des Landes ausschließlich Sanierungsmaßnahmen zur Substanzerhaltung der Gebäude berücksichtigt.

Beschluss: Der Kultur- und Jugendausschuss nimmt von den vorstehenden Maßnahmen zur Anmeldung für das Schulbau- und Sanierungsprogramm 2004 und der mittelfristigen Schulbauplanung bis 2007 zustimmend Kenntnis.

Beschlussfassung: einstimmig.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:
„Änderungen im Schülerbusverkehr aufgrund der neuen HVV-Struktur“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses eine Beratungsunterlage zugegangen, die von Bürgermeister Dornquast ergänzend erläutert wird.

Beschluss: Der Kultur- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen über die Erweiterung des HVV-Gebietes und die sich für die



Schülerbeförderung in Henstedt-Ulzburg daraus ergebenden Konsequenzen zur Kenntnis.

Er beschließt, den Elternbeitrag für die Schülerbeförderung Rhen/Ulzburg-Süd zum Schulzentrum aufgrund der im gesamten Verbundnetz nicht mehr gegebenen privaten Nutzung der Schüler-Abo-Karten von bisher 13,00 €/Monat auf 5,00 €/Monat ab 01.08.2003 zu reduzieren.

Beschlussfassung: einstimmig.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

„Finanzielle Beteiligung der Gemeinde an der Sanierung des Teppichbodens in der Tennishalle des TCA - Antrag des TC Alsterquelle“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses eine Beratungsunterlage zugegangen, die von Bürgermeister Dornquast ergänzend erläutert wird.

In der sich daran anschließenden Diskussion sind die Mitglieder des Kultur- und Jugendausschusses über eine finanzielle Förderung dieser Sanierungsmaßnahme des Teppichbodens in der Tennishalle des TC Alsterquelle geteilter Meinung. Insbesondere wird zum Ausdruck gebracht, dass der Tennisverein vorausschauend hätte Rücklagen für ein solches Vorhaben bilden sollen. Bei der derzeitigen Finanzsituation der Gemeinde gibt es dringendere Maßnahmen, wie z. B. die Erneuerung von Fußbodenbelägen in den Schulen.

Andererseits findet in der Tennishalle des TC Alsterquelle eine hervorragende Jugendarbeit statt, sodass die beabsichtigte Sanierungsmaßnahme letztlich auch der Jugend zugute kommt.

Mit Zustimmung des Kultur- und Jugendausschusses erhält der anwesende 1. Vorsitzende des TC Alsterquelle, Herr Jakstat, die Gelegenheit, sich zu der Angelegenheit zu äußern. Er teilt mit, dass die Kreissparkasse Südholstein zwischenzeitlich dem Verein eine Finanzierungszusage für die Zwischenfinanzierung schriftlich zugesichert hat. Ferner führt er aus, dass der Kindergarten am Moorweg und auch das Alstergymnasium die Tennishalle mitbenutzen, sodass der Verein hier auch den Kindern und Jugendlichen der gemeindlichen Einrichtungen entgegenkommt.

Beschluss:

Der Kultur- und Jugendausschuss spricht sich dafür aus, dem TC Alsterquelle für die Sanierung des Teppichbodens in der vereinseigenen Tennishalle einen Zuschuss in Höhe von 30 % der förderungsfähigen Kosten, max. 18.000,00 € (ausgehend von 60.000,00 € förderungsfähigen Kosten) zu gewähren, wenn der Kreis Segeberg und der Landessportverband sich ebenfalls mit entsprechenden Zuschüssen beteiligen.

Hierbei wird von einer gesicherten Finanzierung einschließ



lich Zwischenfinanzierung ausgegangen.

Die Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn wird ohne Rechtsanspruch auf eine spätere Mittelbewilligung erteilt.

Eine finanzielle Förderung durch die Gemeinde kann auf absehbare Zeit verbindlich nicht in Aussicht gestellt werden.

Beschlussfassung: 7 Stimmen dafür (Frau Hohn, Frau Rahl, Herr Basse, Herr Miethe, Herr Süme, Herr Wengler und Herr Wunsch)
4 Stimmen dagegen (Frau Lessing, Frau Marquis, Herr Bruhn und Herr Werner)

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

„Nutzung der Räume im Bürgerhaus für Flohmarktveranstaltungen“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses eine Beratungsunterlage zugegangen, die von Bürgermeister Dornquast ergänzend erläutert wird.

Die Mitglieder des Kultur- und Jugendausschusses sind sich grundsätzlich einig, dass im Bürgerhaus keine Flohmärkte, insbesondere keine gewerblichen Flohmärkte durchgeführt werden sollen.

Vorstellbar sind themenbezogene Verkaufsveranstaltungen ohne Flohmarktcharakter. Andererseits sollten Ausnahmen für ortsansässige Vereine unter Berücksichtigung einer ermäßigten Benutzungsgebühr überlegt werden, sofern der Erlös gemeinnützigen Zwecken zugeführt wird.

Die Mitglieder des Kultur- und Jugendausschusses empfehlen der Verwaltung, eine entsprechende Satzungsänderung herbeizuführen.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

**„Stärkung der Hauptschule in Henstedt-Ulzburg
– Antrag der CDU-Fraktion“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses der Antrag der CDU-Fraktion zugegangen, der von Herrn Wengler erläutert wird.

Im Wesentlichen geht es der CDU-Fraktion darum, die Hauptschule in ihrem Bestand zu stärken und die schulischen Rahmenbedingungen zu verbessern. Die erforderlichen finanziellen Mittel sollen teilweise aus dem Verkaufserlös der Straßenbeleuchtung und von Gemeindeflächen bereitgestellt werden. Ziel sei es, einen Grundsatzbeschluss herbeizuführen, der durch entsprechende Anträge der Schule zu konkretisieren ist.

Frau Lessing und Herr Bruhn sprechen sich dafür aus, dass zunächst Verwaltung und Schule konkrete Anträge zur Beschlussfassung vorbereiten sollten.



Auf Anfrage von Gemeindevertreterin Honerlah zur Verschönerung der Schule durch die Eltern führt Bürgermeister Dornquast aus, dass aufgrund der finanziellen Situation die Gemeinde bis auf weiteres keine Verschönerungsarbeiten in den gemeindlichen Einrichtungen ausführen wird. Zurzeit können Haushaltsmittel nur für substanzerhaltende Maßnahmen aufgewendet werden. Er bestätigt Frau Lessing, dass die Gemeinde auch weiterhin für die Schönheitsreparaturen verantwortlich bleibt.

Auf Anfrage von Gemeindevertreterin Honerlah zur Trägerschaft der projektierten Ganztagschule führt Bürgermeister Dornquast aus, dass dieses freiwillige Angebot nicht in die Zuständigkeit der Gemeinde als Schulträger fällt.

Beschluss:

Der Kultur- und Jugendausschuss beschließt, zur Stärkung der Hauptschule in unserer Gemeinde folgende, durch die Verwaltung entsprechend aufzubereitende, Initiativen zu ergreifen:

- 1. Nach dem Gymnasium und den beiden Realschulen ist auch die Hauptschule mit einem leistungsfähigen, modernen EDV-Unterrichtsraum auszustatten. Die Kosten sind aus dem Verkaufserlös für die Straßenbeleuchtung (s. Hauptausschussbeschluss) zu finanzieren. Bei ausreichenden Verkaufserlösen ist der Schule zur Neubeschaffung von Schulbüchern und sonstigen Materialien ein Betrag von 25.000,00 € bereitzustellen.**
- 2. Der Einsatz einer Sozialpädagogin an dieser Schule hat sich bewährt. Viele Problemsituationen konnten dadurch gelöst oder zumindest verbessert werden. Diese Stelle ist auch weiterhin zu besetzen. Allerdings darf diese Mitarbeiterin der Gemeinde von der Schule nicht für allgemeine Zwecke (Verbesserung der Unterrichtssituation) eingesetzt werden.**
- 3. Der ehrenamtliche Einsatz der Eltern und der Schüler für die Verschönerung der Schule ist besonders hervorzuheben. Die für das Material benötigten Finanzmittel werden im Haushalt zusätzlich bereitgestellt, damit die anderen vorgesehenen Unterhaltungsmaßnahmen nicht zurückgestellt werden müssen. (Dieses gilt auch für alle anderen Schulen.)**
- 4. Der Werkraum der Hauptschule befindet sich in einem nicht mehr zeitgemäßen Zustand. Investitionen in die Werkbänke, in Material und Geräte sind erforderlich. Die Verwaltung wird gebeten, eine besondere Sponsorenaktion bei allen örtlichen Handwerksbetrieben durchzuführen („Lehrbetriebe spenden für die Bildung ihrer zukünftigen Auszubildenden“).**



5. Der Schulhof wird nach Sicherstellung der Finanzierung durch den Verkauf der gemeindeeigenen Grundstücke im B-Plan 51 (Nördlich Grund- und Hauptschule) und B-Plan 28 (Hohenbergen) erweitert und modernisiert (s. Anträge Umwelt- und Planungsausschuss). Der Hort für die Grundschüler könnte dann ebenfalls gebaut werden.
6. Besonders wichtig ist eine zeitnahe Einführung eines Ganztagsangebotes. Die Schule wird gebeten, ein Konzept zu erstellen. Mit Priorität ist eine Trägerschaft für diese Einrichtung zu schaffen. Der Träger soll auch weitere notwendige Neuerungen erarbeiten, um die Hauptschule attraktiver zu machen. Das Ganztagsangebot sollte zum Schuljahr 2004/2005 eingeführt werden.

Eine Konkretisierung der Maßnahmen erfolgt jeweils nach Sicherstellung der Finanzierung.

Beschlussfassung: 7 Stimmen dafür (Frau Hohn, Frau Rahl, Herr Basse, Herr Miethe, Herr Süme, Herr Wengler und Herr Wunsch)
4 Stimmen dagegen (Frau Lessing, Frau Marquis, Herr Bruhn und Herr Werner)

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

„Realschule Rhen
– Antrag der CDU-Fraktion“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses der Antrag der CDU-Fraktion zugegangen, der von Herrn Wengler ergänzend erläutert wird.

Fragen der Ausschussmitglieder werden durch Herrn Wengler beantwortet. Im Wesentlichen sind sich die Mitglieder des Kultur- und Jugendausschusses darin einig, dass die Verwaltung für eine sachgerechte Entscheidung zum weiteren Ausbau der Realschule Rhen die erforderlichen Entscheidungsgrundlagen erarbeitet.

Beschluss: Der Kultur- und Jugendausschuss beschließt zum weiteren Ausbau der Realschule Rhen:

1. Die Verwaltung wird gebeten, die Schülerentwicklungszahlen zur Sitzung des Ausschusses am 25. August 2003 vorzulegen. Dabei sind die Entwicklungszahlen für die Realschulen nach alternativen Einzugsbereichen fortzuschreiben, um die Möglichkeit der Schaffung einer 3 ½-zügigen Realschule in Henstedt-Rhen untersuchen zu können. Eine entsprechende Entscheidung wird für die



Sitzung am 17.11.2003 angestrebt.

- 2. Die Verwaltung wird außerdem gebeten, die technischen und planungsrechtlichen Realisierungsmöglichkeiten für eine 3 ½-zügige Realschule in Henstedt-Rhen zu untersuchen. Die Ergebnisse dieser Untersuchung sind zur Sitzung am 17.11.2003 vorzulegen.**

- 3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen für den Bau des II. Bauabschnittes der Realschule unter Berücksichtigung der Entscheidungen zu den Punkten 1. und 2. zu erarbeiten und als Vorentwurf in der 1. Sitzung 2004 sowie als Genehmigungsplanung in der 2. Sitzung 2004 dieses Ausschusses vorzulegen.**

- 4. Diese Maßnahme hat im Verhältnis zu den anderen Investitionsmaßnahmen im derzeitigen Finanz-Plan erste Priorität. Sobald die Finanzierung ohne Neuverschuldung realisierbar ist, kann der Bau durchgeführt werden.**

Beschlussfassung: einstimmig.

**Zu Punkt 10 der Tagesordnung:
„Gründung einer Jugendstiftung
– Antrag der CDU-Fraktion“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses der Antrag der CDU-Fraktion zugegangen, der von Herrn Süme ergänzend erläutert wird.

In der sich daran anschließenden Diskussion wird die Auffassung vertreten, dass zunächst die Grundlagen durch die Verwaltung erarbeitet werden sollten, bevor ein entsprechender Beschluss gefasst wird. Herr Bruhn befürchtet, dass durch privates Kapital und bei entsprechender Besetzung der Stiftungsorgane den gemeindlichen Gremien ihre Rechte entzogen werden.

Seitens der CDU-Fraktion wird hierzu ausgeführt, dass ausschließlich Gemeindegeld in die Stiftung fließen sollte, sodass eine private Einflussnahme nicht zu befürchten sei.

Bürgermeister Dornquast erläutert den Ablauf des Verfahrens für die Gründung einer Stiftung. Für die Arbeit der Verwaltung ist ein Grundsatzbeschluss wegweisend.

Beschluss: Der Kultur- und Jugendausschuss beschließt zur Gründung einer Jugendstiftung:

Die Gemeinde Henstedt-Ulzburg strebt an, eine öffentlich-rechtliche Jugendstiftung zu gründen. Aus dieser soll die Jugend (Jugendleiter, -fahrten, Übungsleiter für Jugendli



che, Ferienpass, Jugendparlament u.a.) auf möglichst hohem und stabilem Niveau gefördert werden. Ziel der Stiftung ist es, diese Jugendförderung in Höhe der Beträge wie in den Jahren vor der erfolgten Kürzung sicherzustellen. Diese Finanzierungen können damit im Verwaltungshaushalt weitestgehend entfallen; sie unterliegen dann nicht mehr dem jährlichen Haushaltsrisiko.

Das Grundkapital für diese Stiftung soll aus Grundstücksverkäufen geschaffen werden (s. Anträge im Umwelt- und Planungsausschuss). Darüber hinaus soll privates Sponsoring ermöglicht werden.

Die Verwaltung wird gebeten, alle erforderlichen rechtlichen Prüfungen für diese Stiftung durchzuführen. Die Prüfungen sollen bis zur Sitzung dieses Ausschusses am 17.11.2003 abgeschlossen sein.

Die Gründung wird für Mitte 2004 angestrebt; Voraussetzung ist die Realisierbarkeit der o.g. Grundstücksverkäufe.

Beschlussfassung: 7 Stimmen dafür (Frau Hohn, Frau Rahl, Herr Basse, Herr Miethe, Herr Süme, Herr Wengler und Herr Wunsch)
4 Stimmen dagegen (Frau Lessing, Frau Marquis, Herr Bruhn und Herr Werner)

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:
**„Bericht über die örtlichen Sportvereine
– Antrag der CDU-Fraktion“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses die Vorlage der CDU-Fraktion zugegangen, die von Herrn Miethe ergänzend erläutert wird.

Frau Lessing ist der Auffassung, dass hier in die Autonomie der Sportvereine eingegriffen wird. Dem entgegnet Herr Wengler, dass mit dem Untersuchungsbericht eine Grundlage für zukünftige Entscheidungen geschaffen werden soll. Die Darstellung der Ausnutzung der Sportstätten soll helfen, Überkapazitäten zu vermeiden.

Beschluss: Der Kultur- und Jugendausschuss beschließt, folgenden, durch die Verwaltung entsprechend zu erarbeitenden, Bericht über die Lage der örtlichen Sportvereine bis zur Sitzung des Ausschusses am 17.11.2003 fertig zu stellen:

Der Bericht soll Auskunft geben über:

- Mitgliederentwicklung unter Berücksichtigung von Altersgruppen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene,



3. Schulzentrum, Dach- und Fassadensanierung, 2. TA, 30.000,00 €.
4. Schulzentrum, Fassadensanierung West/Nord, 1. TA, 30.000,00 €.
5. Schulzentrum, Fenster- und Schadstoffsanierung, 1. TA, 60.000,00 €

davon 2003	20.000,00 €
2004	20.000,00 €
2005	20.000,00 €.
6. Realschule Rhen, Erweiterung auf 3-Zügigkeit, 1. TA, 22.500,00 €

b) Verlässliche Grundschule

Hinsichtlich der Vorbereitungen für die Verlässliche Grundschule sind die organisatorischen Planungen noch nicht abgeschlossen. Frühestens zum Ende der Ferien kann mit verbindlichen Lehrerzuweisungen gerechnet und somit auch erst der Stundenplan erstellt werden. Die bisherige Absicht, feste Schulanfangs- und Endzeiten zu schaffen, wurde fallen gelassen, sodass es weiterhin variable Zeiten geben wird. Letzten Endes wird ein verlässlicher Stundenplan geschaffen. Daher bleibt auch die Hortbetreuung im bisherigen Umfang unverändert.

c) Partnerschaftliche Beziehung zu Wierzchowo

Die partnerschaftliche Beziehung zur Gemeinde Wierzchowo wird mit Leben erfüllt. Nachdem der Partnerschaftsvertrag mit der polnischen Gemeinde am 01. Februar 2003 unterzeichnet wurde, besuchte eine Delegation von Lehrkräften aus Polen vom 11. – 13. April 2003 Henstedt-Ulzburg, um Kontakte mit der Schule am Beckersberg zu knüpfen. Vom 02. – 04. Mai 2003 war eine 16-köpfige Delegation aus Henstedt-Ulzburg in Polen, um dort an der Kircheneinweihung von Wutzig teilzunehmen. Am 23. Juni 2003 kommen 30 Schüler aus Wierzchowo für eine Woche nach Henstedt-Ulzburg, um hier mit Jugendgruppen zusammenzutreffen.

d) Stand der Umbauarbeiten im Schulzentrum

Die Umbauarbeiten im Schulzentrum gehen zügig voran, sodass mit Ende der Sommerferien der 3. Bauabschnitt, dies betrifft überwiegend den gesamten naturwissenschaftlichen Bereich beider Schulen, beendet sein wird. Sodann wird der 4. Bauabschnitt in Angriff genommen, in dem die jetzigen Büchereiräume für den Bedarf der Realschule für Kunst und Textiles Werken sowie für die geplante Cafeteria des Schulzentrums umgestaltet werden.

e) Umzug der Gemeindebücherei und -mediothek

Die Fertigstellung der Räume für die Gemeindebücherei in der Hamburger Str. 22 hat sich aufgrund der zum Jahresbeginn vorherrschenden schlechten Witterung erheblich verzögert. Aufgrund des Bautenzustandes wird der Umzug jetzt endgültig am 16. Juni 2003 durchgeführt, sodass die Neueröffnung der Bücherei für den 01.



Juli 2003 in Aussicht genommen ist.

f) Modellversuch „fifty-fifty“

Der durch den Kulturausschuss im September 2001 angeregten Initiative zum Energiesparen an den örtlichen Schulen konnte bisher nicht entscheidend zum Durchbruch verholfen werden. Es wurde jetzt ein erneuter Versuch unternommen, die Schulen für diese Aktion zu gewinnen.

g) Jugendforum „Tonne“

Im Jugendforum „Tonne“ ist nach dem Ausscheiden einer auf Zeit beschäftigten Angestellten zum 30.04.2003 eine Stundenvakanz von 30 Stunden zu besetzen. Die Verwaltung ist bestrebt, diese Stellenvakanz so bald wie möglich zu schließen.

h) Sanierung Kunstrasenplatz an der Bürgermeister-Steenbock-Straße

Bürgermeister Dornquast berichtet, dass für die Sanierung des Kunstrasenplatzes an der Bürgermeister-Steenbock-Straße eine beschränkte Ausschreibung vorgenommen wurde. Der Auftrag über 88.247,00 € soll dem günstigsten Bieter erteilt werden. Eine finanzielle Förderung aus Kreismitteln wurde beantragt.

i) Hortbetreuung Grundschule Ulzburg

Auf Anfrage von Gemeindevertreterin Honerlah zur Hortbetreuung an der Grundschule Ulzburg führt Bürgermeister Dornquast aus, dass er dort auch angesichts der veränderten organisatorischen Durchführung der Verlässlichen Grundschule die Unterbringung aller Kinder als gesichert ansieht.

**Zu Punkt 14 der Tagesordnung:
„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“**

Fragen durch Einwohnerinnen und Einwohner werden nicht gestellt.

gez. Wilfried Wengler
(Ausschussvorsitzender)

gez. Jürgen Kirmse
(Protokollführer)

Gesehen:

gez. Volker Dornquast
(Bürgermeister)